



PRESSEMITTEILUNG 11. Januar 2018

## 5. Symphoniekonzert am 21. Januar

Benjamin Britten: An American Overture  
Julius Conus: Konzert für Violine und Orchester e-Moll  
Samuel Barber: Adagio for Strings op. 11  
Leonard Bernstein: West Side Story – Symphonic Dances

Eivind Gullberg Jensen, Dirigent  
Adrian Iliescu, Violine

Sonntag, 21. Januar 2018, 19.00 Uhr, Laeiszhalle Großer Saal, Karten: 9 bis 49 Euro (+VVK)  
Einführung: 18.00 Uhr, Studio E

### „Dreams of America“: Eivind Gullberg Jensen lotet aus, was US-amerikanische Musik an Wahrheit zu bieten hat

Als die Symphoniker Hamburg im Frühjahr 2016 mit Kurt Weill, Aaron Copland und Antonín Dvořák zuletzt auf die Musik der „neuen Welt“ blickten, war der Präsidentschafts-Wahlkampf in den USA noch in vollem Gange. Was hat sich seither getan! Das „anything goes“, also der Schlachtruf für die individuelle Freiheit, für die unbegrenzten Möglichkeiten ist bis ins Extrem pervertiert. „Alles ist möglich“ bedeutet heute: Wirklich alles. Niemals für möglich gehaltene politische Niveaulosigkeiten, Bereicherungen einer neufeudalen Superreichenklasse auf Kosten einer verarmten Mehrheit sowie rassistische, sexistische, unmenschliche Äußerungen der mächtigsten Person der Welt. Mischte sich bisher Faszination in den oft staunenden europäischen Blick Richtung Westen, so ist es heute nur noch angsterfüllte Lust an täglich neuen Skandal-Sensationen. Kann der Fokus auf US-Musik des 20. Jahrhunderts (von US-amerikanischen Komponisten und solchen, die in den USA wirkten) in dieser Situation helfen? Eine berechnete Frage – ohne zufriedenstellende Antwort. Möglich, dass die Quintessenz des 5. Symphoniekonzertes der Symphoniker Hamburg lediglich (oder: immerhin?) eine zarte Melancholie ist: Die Werke dieses Abends verweisen darauf, dass es Zeiten gab, in denen so etwas wie Komplexität dank Gefühlsreichtum über den Atlantik zu uns gelangte.

Der norwegische Dirigent **Eivind Gullberg Jensen** leitete erstmals im Januar 2016 die Symphoniker Hamburg. Im April 2017 kehrte er mit Beethoven, Saint-Saëns und Schumann zum Laeiszhalle Orchester zurück. **Adrian Iliescu** ist 1. Konzertmeister der Symphoniker Hamburg seit 2013.

**Ausblick:** Im Februar und März sind bei den Symphonikern Hamburg drei herausragende Pianisten zu erleben: Gerhard Oppitz (6. Februar), Javier Perianes (25. Februar) und Radu Lupu (1. März). Passend dazu hält Prof. Dr. phil. Wolfram Steinbeck am Donnerstag, 8. Februar, um 18.00 Uhr im Kleinen Saal den **Vortrag** "Im Wechselbad von Tutti und Solo: Zur Geschichte des Klavierkonzerts"..

**HINWEISE** // Das 3. Kammerkonzert am 14. Januar sorgt für eine Wiederentdeckung: Im Zentrum steht das Blechblasinstrument Euphonium. // Elgar, Haydn und Beethoven stehen auf dem Programm der 3. VielHarmonie am 25. Januar unter der Leitung von Alessio Allegrini. // Am 6. Februar ist Gerhard Oppitz zweimal mit Brahms' 2. Klavierkonzert in der Elbphilharmonie zu erleben. Die Leitung hat Stefan Soltész. //

Olaf Dittmann, Presse und Kommunikation, +49 (0)176 101 43 529, o.dittmann@hamburgersymphoniker.de  
**SYMPHONIKER HAMBURG – LAEISZHALLE ORCHESTER**